

Informationsblatt zur Vollfolierung und Pflegetipps

S. 1/2

1. Allgemeines:

Du möchtest Dein Fahrzeug mit Folie individualisieren? Das ist eine tolle Möglichkeit sich farblich aus der Masse abzuheben und gleichzeitig den Originallack zu schonen.

Unter einer Vollfolierung versteht man im Regelfall die Folierung aller von außen sichtbaren lackierten Flächen. Foliert werden können hauptsächlich feste, trockene und staubfreie Untergründe wie z. B. Glas, Metall oder glatte Kunststoffe. Die im Rahmen einer Folierung durchgeführten Tätigkeiten sind Teil eines erlernten, anspruchsvollen Handwerks. Jedes Fahrzeug wird durch die Folierung zum Unikat.

Die verwendeten Folien sind Lackimitate und bestehen aus einem flexiblen, weichen Kunststoff und werden nicht nur zur optischen Veränderung von Fahrzeugen verwendet, sondern dienen auch dem Schutz des Originallacks. Bei späterer, rückstandsloser Entfernung der Folie kommt der Originallack im Regelfall in geschontem, gut erhaltenem Zustand zum Vorschein. Diese Neutralisation sollte in einer Werkstatt mit Foliererfahrung durchgeführt werden. Auch Türeinstiege oder nach innen ragende Karosserieteile, sowie Interieur, können nach Rücksprache mitfoliert werden. Dies bedeutet einen erheblichen Mehraufwand, der im Standardpaket nicht enthalten ist, entsprechend abgesprochen und höher vergütet werden muss.

Mit Folie ist nahezu alles möglich! Dennoch gibt es bei einigen Fahrzeugmodellen Stellen, Verwinkelungen, Problemzonen bei Karosserieteilen, die extrem schwierig oder gar nicht erreichbar sind. Natürlich wirst Du von uns vorher auf diese "Problemzonen" hingewiesen und entsprechend beraten.

Die ausgeführten Tätigkeiten sind nicht gleichzusetzen mit einer (Neu-)Lackierung. Die Folierung folgt einen temporären Verwendungszweck von einigen Jahren und ist nicht für die Ewigkeit gedacht.

2. Gründe für eine Folierung:

Viele Firmen sichern sich durch eine aufwendig gestaltete Folierung mehr Aufsehen im Straßenverkehr, was wiederum zu einem höheren Wiedererkennungswert führt. Dabei ist wichtig, dass die folierten Firmenfahrzeuge, welche meist Leasingfahrzeuge sind und nach 2-3 Jahren wieder zurückgehen, ohne Probleme in den ursprünglichen Farbzustand zurückversetzt werden können. Dies geschieht durch einfaches Abziehen der Folie und ist bei gutem Lackzustand ohne Rückstände möglich.

Privatpersonen legen häufig großen Wert auf aktuelle Trendfarben oder einen ausgefallenen Farbton, in dem kein anderes Auto leuchtet. Natürlich spielt auch die Flexibilität eine wichtige Rolle – denn eine Vollfolierung lässt sich jederzeit entfernen, wenn Dir der Sinn nach etwas Anderem steht.

3. Gestaltungsmöglichkeiten / Individuelles Design

Folien lassen sich mit Bildern, Fotos und Gestaltungselementen bedrucken und z. B. für Werbezwecke auf Fahrzeuge projizieren – eine Form der Werbung, die früher nur über kostenintensive Airbrush-Arbeiten realisierbar war. Darüber hinaus lassen sich mit Folie auch anspruchsvolle Effekte (z. B. dreidimensionale Schriftzüge als Ergänzung zur Vollfolierung) einfügen, um Deinem Fahrzeug ein individuelles Erscheinungsbild zu verleihen. In Kombination mit einem Matt-Glanz-Kontrast erhält Dein Fahrzeug einen besonderen und dennoch dezenten Charme. Ein weiterer Vorteil der Folierung ist die Möglichkeit, sie jederzeit wieder entfernen zu können.

4. Preisgestaltung:

Es gibt mittlerweile vereinzelt Firmen, die Vollverklebungen für unter 1.000 € anbieten. Hier ist Vorsicht geboten! Für eine Folierung sollten nur Hochleistungsfolien mit einer langen Lebensdauer und guten Rückrüsteigenschaften verwendet werden. Diese Folien haben

ihren Preis! Auch die entsprechende Arbeitsleistung muss mit Blick auf den Preis berücksichtigt werden.

Deshalb solltest Du für die Folierung eines Kleinwagens etwa 1.800 € einplanen. Mittelklassewagen haben einen Folierwert von ca. 2.500 €. Bei SUV, Transportern und Sportwagen sind 2.800 € und mehr ein angemessener Preis für die unifarbene Vollfolierung. Bei Digitaldrucken oder beim Einsatz von 3D-Effekten ist mit entsprechend höheren Kosten zu rechnen. Bei Rücktritt nach erfolgter Beauftragung sind 50% des Auftragswertes zu bezahlen, mindestens jedoch die Material- und Aufwandskosten wenn diese 50% des Auftragsvolumens überschreiten.

5. Zeitlicher Rahmen:

Der zeitliche Rahmen ist mit uns im Einzelfall abzuklären. Je nach Beschaffenheit und nötiger Vorarbeit am Fahrzeug dauern die Arbeiten bei uns ca. 2-4 Tage. Wie schnell die Folierung auch vorangeht, das Fahrzeug muss danach noch etwa 24 Stunden in einem gleichmäßig temperierten Raum verweilen. Diese Zeit benötigt der Kleber, um sich mit dem Untergrund zu verbinden und auszuhärten. Wird diese Zeit nicht beachtet, unterbricht dies bei niedrigen Temperaturen den Aushärteprozess. Bei Sonneneinwirkung hingegen kommt es sofort zu Folienablösungen – besonders dort, wo viel gedehnt wurde und starke Spannungen auf die Folie wirken.

Merke: Zum Ablösen wird die Folie mittels eines Industrieföns erwärmt, um den Kleber weich zu machen. Ein Effekt, den auch die Sonne auf unerwünschte Weise erzielt, wenn die Klebkraft noch nicht ausreichend ist.

6. Haltbarkeit der Folien:

Die Haltbarkeit der Folie ist u.a. abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds, auf dem sie verklebt werden soll. Die Folie hat üblicherweise eine Funktionsdauer von 5-10 Jahren. Bei einer vertikalen Bewitterung im mitteleuropäischem Normalklima ist die Folie ca. 4-6 Jahre haltbar. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Folie aufgrund von Weichmacherwanderung an Elastizität zu verlieren und zu verspröden. Ab diesem Zeitpunkt ist es ratsam, die Folie zu erneuern bzw. zu entfernen. Bei digital bedruckten Flächen verringert sich die Haltbarkeit aufgrund des Ausbleichens der Farbpigmente. Eine regelmäßige Hartwachsversiegelung und Pflege der Folie verlängert deren Haltbarkeit. Eine Gewähr für eine bestimmte Mindesthaltbarkeit kann nicht übernommen werden, da die Haltbarkeit von der Bewitterung und der Pflege des Kunden abhängt. Eine verkürzte Haltbarkeit kommt auch bei überlackierten Kunststoffteilen häufig vor. Nicht lackierte raue Kunststoffteile können nicht beklebt werden. Bei eventuellen Nachlackierungen muss der Lack mind. 3-6 Wochen aushärten/ausgasen, bevor foliert werden kann. Die Lackierung muss durch einen Fachbetrieb erfolgen, da sonst die Ablösbarkeit der Folie ohne Beschädigung des Lacks nicht garantiert werden kann.

7. Vorschäden Steinschläge Kratzer:

Bereits vorhandene tiefere Steinschläge sind mit der Folie nicht kaschierbar. Die speziell konzipierte Fahrzeug-Vollverklebefolie ist hauchdünn und legt sich wie eine zweite Haut über den Lack. (Tiefe) Kratzer und Dellen werden dadurch nicht beseitigt und verschwinden auch nicht. Deshalb sollten solche Stellen vor der Folierung bei einem Fahrzeugaufbereiter Deines Vertrauens entfernt werden. Eine ordnungsgemäße Vorreinigung und Entfettung wird durch uns natürlich durchgeführt.

8. Vorbereitung durch den Kunden:

Basis einer Fahrzeugvoll- oder Teilverklebung ist die Bereitstellung eines grundgereinigten Fahrzeuges. In textilen Waschstraßen ist die Wäsche am unkompliziertesten durchzuführen (**AUF KEINEN FALL Polituren/Wachse auftragen**). Große und hartnäckige

Informationsblatt zur Vollfolierung und Pflegetipps

S. 2/2

Verunreinigungen wie Teerflecken, Insektenrückstände u. ä. sind vom Kunden zu entfernen. **Auf das Aufbringen von Polituren/Wachs/Nanoversiegelung vor der Folierung muss unbedingt verzichtet werden!** Ist das Fahrzeug ungenügend gereinigt, können zusätzliche Reinigungskosten anfallen.

9. Staub & Luftbläschen:

Trotz Einhaltung der gebotenen Sauberkeit, befinden sich zwischen Folie und Lack kleine Staubpartikel. Durch die Kaltfließeigenschaft des Klebers werden die allermeisten aber innerhalb der nächsten zwei Wochen nach der Verklebung vom Kleber umflossen, in der Kleberschicht eingebunden und sind somit nicht mehr sichtbar. Eventuell entstandene Luftbläschen diffundieren durch die Folie und verschwinden innerhalb einiger Tage.

Einige wenige Hausstaubpartikel mögen sichtbar bleiben und stellen keinen Mangel dar. Folierungen werden in sauberen Räumen unter besten Bedingungen, aber nicht im „Labor“ aufgeklebt. Jedes Fahrzeug bringt außerdem unweigerlich eigene Verschmutzungen von der Straße mit.

Eine Folierung ist immer 100% Handarbeit und erreicht niemals Industriestandards.

10. Falten & Überlappungen:

Optisch ist eine sehr gute Folierung eines Fahrzeuges kaum von einer Lackierung zu unterscheiden. Keinesfalls aber sind beide Formen der Fahrzeuggestaltung miteinander gleichzusetzen. Eventuell notwendige Überlappungen, die bei extremen Rundungen von Teilen entstehen können, werden so eingearbeitet, dass sie möglichst wenig sichtbar sind. Folien sind in ihren Eigenschaften anders als Lacke. Auch Beklebungen von Flächen, die die Folienbreite übersteigen, können eine Überlappung an weniger auffälligen Stellen erforderlich machen. Auch Türgriffe, Spiegel, Spoiler und starke Vertiefungen, hauptsächlich bei Frontschürzen, sind aufgrund ihrer individuell konvexen und konkaven Formen meist nicht aus einem Stück zu fertigen. Oft lässt es sich nicht vermeiden, mit Einlegern zu arbeiten, um eine Überdehnung der Folie zu verhindern und einem Ablösen entgegenzuwirken. Diese Überlappungen von etwa 2 mm werden an Lichtkanten oder nicht markanten Stellen durchgeführt.

Technisch notwendige Überlappungen sind unvermeidbar und stellen keinen Mangel dar.

11. Nachbesserungen / Gewährleistung:

Nach der Auftragsabwicklung wird ein Farbmuster der verwendeten Folie zu den Kundenunterlagen beigeheftet, um bei auftretenden Korrekturen, Instandsetzungen und anderen Gegebenheiten die entsprechende Folie neu bestellen zu können. Wir weisen darauf hin, dass Farbunterschiede auftreten können, da das neue Material nicht der Bewitterung ausgesetzt war. Eine entsprechende Pflege verlangsamt den Verwitterungsprozess. Der Kunde begutachtet das Fahrzeug bei Abholung und bei begründeter Reklamation werden die Mängel behoben.

Sollte ein Gewährleistungsfall eintreten, ist ein Begutachtungstermin in unserer Firma zu vereinbaren. Kleinere Mängel können nach Absprache schnell und unkompliziert korrigiert werden. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

Garantien: Für die Beschaffenheit des Materials gelten die Garantien des jeweiligen Herstellers. Auf die Lackbeschichtung an sich, wird keine Garantie gegeben. Reklamationen und Gewährleistungsansprüche müssen zeitnah (innerhalb von 7 Tagen) nach Auftreten gemeldet werden. Des Weiteren gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen die im Anhang zu finden sind.

12. Dokumentation und Werbung:

Vor Arbeitsbeginn werden digitale Fotos vom Fahrzeug erstellt, die den Zustand des Fahrzeuges dokumentieren. Sie dienen dazu ev.

Fehler im Untergrund von Fehlern in der Folie unterscheiden zu können.

Die vor, während und nach einer Folierung erstellten Bilder werden nach eigenem Ermessen für Werbezwecke verwendet (Homepage, Flyer o. ä.). Natürlich werden Erkennungsmerkmale wie Nummernschilder u. ä. zum Schutz von Persönlichkeitsrechten zuvor unkenntlich gemacht.

13. Schäden durch die Folierung:

Durch eine Folierung entstehen am Fahrzeug grundsätzlich keinerlei Schäden.

Im Zuge der Folierung kann es vorkommen, dass die Folie nach Anbringung auf dem Lack getrennt werden muss. Wir sind in der Lage, die Folie zu trennen, ohne dabei in den Lack zu schneiden – die Folie wird grundsätzlich mit Knifeless-Band getrennt.

Sollten bei der Entfernung der Folie Schäden am Lack auftreten, (Klarlackablösungen o.ä.) ist dies auf Fehler am Lack zurückzuführen. In der Automobilindustrie werden serienmäßig Fahrzeuge gefertigt, deren Lackierung mindestens einen Gitterschnittkennwert GT1 (DIN 53151) aufweist. Dieser Wert sagt etwas über die Festigkeit des Lackes auf dem Untergrund aus. Keiner der von uns verwendeten Folientypen hat eine Klebkraft, die diesen Wert übersteigt.

Sollte ein Fahrzeug mit einer solchen, nicht fachgerechten Lackierung versehen sein, sind wir nicht haftbar. Die Tragfähigkeit des Lackes liegt im Ermessen und der Verantwortung des Herstellers bzw.

Kunden, da wir diese im Vorfeld nicht beurteilen können. Für ev. Lackablösungen wird ausdrücklich keine Garantie übernommen. Fahrzeuge wie z.B. Großtransporter mit einem Hochdach, werden generell nicht auf der Dachoberseite beschichtet (bei der Beschichtung bestünde die Gefahr von Dellen auf dem Dach).

14. Zusatzkosten durch Demontage / Montage:

Die Demontage, bzw. Montage von Anbauteilen ist grundsätzlich Sache des Kunden. Es sei denn, es wurde ausdrücklich anders vereinbart. Eine Liste der auszubauenden Teile wird vor der Folierung erstellt.

Wird dieser Aus- und Einbau ausdrücklich nicht gewünscht, sind gewisse Einschränkungen zu akzeptieren. Diese wären ev. Notwendige Einleger, bzw. Einschnitte und minimale Folienabstände zum angrenzenden Bauteil.

15. Pflege:

Die erste richtige Reinigung sollte erst erfolgen, wenn der Kleber seine volle Haftkraft entwickelt hat. Im Regelfall ist die Aushärtezeit bereits abgeschlossen, wenn das Fahrzeug unsere Werkstatt verlässt. Folien können und sollen nass gereinigt werden, denn dadurch wird verhindert, dass Staubpartikel oder kleine Sandkörnchen die Oberfläche beschädigen. Reinige Dein Fahrzeug deshalb regelmäßig mit Seifenlauge. Eine Handwäsche ist textilen Waschanlagen vorzuziehen. Aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel sind ungeeignet. Grundsätzlich gilt: die Stöße und Kanten der Folien immer sehr behutsam reinigen.

Beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger ist der Mindestabstand von 50 cm, und eine Wassertemperatur von höchstens 25 °C einzuhalten. Der Wasserstrahl darf nie direkt auf die Folienkanten gehalten werden.

Folierte Fahrzeuge sollten nach der Beschichtung, und später in einem Intervall von drei Monaten, mit flüssigem Hartwachs oder einer Versiegelung behandelt werden. Dadurch wird die Oberfläche der Folie spürbar glatt und die Anlagerung von Schmutz wird verringert. Die meisten von uns verwendeten glänzenden Qualitätsfolien können einige Male (vorsichtig und ohne Hitzeentwicklung durch eine Maschine) poliert werden. Bitte frage uns diesbezüglich zu Deiner Folie. **Matte Folien dürfen NIEMALS poliert oder mit farbigen Wachsen behandelt werden!** Natürlich sind alle unsere Folien Wetter- und UV-beständig.